

## Ergebnisse der Stadtratssitzungen im Jahr 2008

### Sitzung vom 09.01.2008

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Tagesordnung einvernehmlich geändert: Der nachgeladene TOP 4 der öffentlichen Sitzung wurde vorgezogen und als TOP 1 behandelt, die folgenden Tagesordnungspunkte entsprechend verschoben.

#### **TOP 1: Erstellung eines Zentren- und Branchenkonzeptes zur weiteren Stärkung der Bad Reichenhaller Innenstadt**

(Antrag von Herrn Stadtrat Klotz vom 28.12.2007)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, gemeinsam mit der Verwaltung ein Zentren- und Branchenkonzept zur weiteren Stärkung der Bad Reichenhaller Innenstadt zu erarbeiten.

#### **TOP 2: Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Errichtung eines Drogeriemarktes, Fl.Nr. 65/6 und 65/62 Gemarkung St. Zeno durch die Hela GmbH & Co. KG, Ulrichshögler Str. 23, 83404 Ainring**

- Aufstellungsbeschluss -

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, die Beratung und Abstimmung über diesen Punkt zurückzustellen, bis das Zentren- und Branchenkonzept für die Innenstadt (vgl. TOP 1) vorliegt.

#### **TOP 3: Bürgerentscheid „Schwimmhallen-Neubau“;**

Stellungnahme des Stadtrates gem. § 21 der Satzung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid der Bad Reichenhall.

Die Stellungnahme des Stadtrates zum Bürgerentscheid „Schwimmhallen-Neubau“ wurde mehrheitlich verabschiedet. Die Unterrichtung über den Gegenstand des Bürgerbegehrens und über die vom Stadtrat mehrheitlich festgelegten und von den Vertretern des Bürgerbegehrens vertretenen Auffassungen zum Bürgerentscheid erfolgt durch ortsübliche Bekanntmachung an den Gemeindetafeln im Erdgeschoss des Neuen Rathauses, Rathausplatz 8 und auf dem Rathausplatz in Bad Reichenhall. Daneben werden die Begründung der Bürgerinitiative für das Bürgerbegehren „Schwimmhallenneubau“ und die mehrheitlich festgelegte Auffassung des Stadtrat an den 18 Wahltafeln im Stadtgebiet sowie jeweils im Eingangsbereich der Wahllokale öffentlich angeschlagen, sowie auf der Homepage der Stadt Bad Reichenhall unter „Wahlen 2008/Bürgerentscheid“ veröffentlicht.

#### **TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Es erfolgten keine Bekanntgaben von Beschlüssen.

### Sitzung vom 18.02.2008

Nach Beginn der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der TOP 3 der Sitzung (Errichtung einer Hotelanlage am Felnerhof; Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes) aufgrund weiteren Klärungsbedarfs abgesetzt und die Tagesordnung entsprechend geändert.

**TOP 1: Erlass einer Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 16.03.2008, anlässlich des Ostermarktes**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsständen am 16.03.2008.

**TOP 2: Energieverbrauch Städtische Gebäude;**

Bestandsaufnahme;  
Zwischenbericht

Der Stadtrat nahm den Zwischenbericht zum Energieverbrauch der Städtischen Gebäude zur Kenntnis. Demnach sollen für alle städtische Gebäude Energieausweise erstellt werden.

**TOP 3: Zulassung von Warenständern/Werbeständern in der Fußgängerzone;**

Antrag der FWG-Fraktion vom 31.01.2008

Der Antrag der FWG-Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt.

**TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die Firma Infograph, Ramstein-Miesenbach erhielt den Auftrag für den GIS – Umstieg von SICAD auf GISMobil.

Der Stadtrat genehmigte nachträglich Mehrkosten im Zuge der Errichtung der Regenüberlaufbecken 5 und 10.

## **Sitzung vom 11.03.2008**

**TOP 1: Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Ehemaliger Güterbahnhof II“ für die Grundstücke Fl.Nr. 65/47, 65/63 und 67/1, jeweils Gemarkung St. Zeno mit Errichtung eines großflächigen Lebensmittelmarktes**

Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und der Anhörung der Träger öffentlicher Belange

- Billigungs- und Auslegungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 03.03.2008)

Der Stadtrat billigte einstimmig die vorgestellte Planung und beauftragte die Verwaltung, die geänderte Planung mit Begründung öffentlich auszulegen.

**TOP 2: 3. Änderung des Bebauungsplanes „Vogelthenn-Süd“ für die Grundstücke Fl.Nr. 102 und 102/16, jeweils Gemarkung St. Zeno im beschleunigten Verfahren**

Ergebnis der öffentlichen Auslegung

- Satzungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 03.03.2008)

Der Stadtrat beschloss die 3. Änderung des Bebauungsplans in der Fassung vom 19.11.2007 und die dazugehörige Begründung als Satzung.

TOP 3: Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Errichtung einer Hotelanlage am Felnerhof, Nonn 76

- Änderungs- und Aufstellungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 03.03.2008)

Um die Errichtung einer Hotelanlage zu ermöglichen, beschloss der Stadtrat mehrheitlich, im Parallelverfahren den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen.

#### **TOP 4: LKW-Ausweichverkehr durch das Kleine Deutsche Eck;**

Sachstandsbericht

(Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 03.02.2008)

Der Stadtrat nahm den Sachstandsbericht zustimmend zur Kenntnis.

#### **TOP 5: Vorschläge für die Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2009-2013**

Der Stadtrat schlug einstimmig folgende Personen für die Wahl der Schöffen vor: Dr. Gabriele Galler, Birgit Gennis, Erwin Meier-Heindl, Max Gastager, Robert Schulz, Georg Fuchs, Thomas Gollinger, Rosmarie Schmidlechner und Peter Ranninger.

Für die Wahl der Jugendschöffen schlug der Stadtrat in einem einstimmigen Beschluss folgende Personen vor:

Ulrich Derwart, Helmut Vockinger, Michael Dahl, Johann Boos, Franz Schmid, Albert Halm, Fritz Grübl, Wolfgang Wedel sowie Anita Helminger, Renate Grassl, Ulrike Scheuerl, Karina Becker, Franziska Maier, Marina Bormann, Ursula Latz und Heide Lore Schindelmann.

#### **TOP 6: Umweltmonitoring Bayern – Salzburg;**

Ergebnisse

(Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 10.10.2007)

Der Stadtrat nahm die von der Verwaltung vorgetragenen Ergebnisse zustimmend zur Kenntnis.

Demnach kam es an der Messstation Bad Reichenhall unmittelbar neben der Fahrbahn zu Überschreitungen bei den Elementen Antimon, Bismut, Cadmium, Blei, Zink, Kupfer, Molybdän, Arsen und der Staubmenge. In 10 m Entfernung war nur noch der Referenzwert für Antimon und Zink überschritten; in 30 m Entfernung war keinerlei Grenzwertüberschreitung feststellbar.

Der Stadtrat beauftragte den Oberbürgermeister in Abstimmung mit dem Landratsamt ein Folgeprojekt mit Feinstaubmessung und Lärmgutachten durchzuführen.

#### **TOP 7: Heimatmuseum;**

auch Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 22.01.2008

(vorberaten im Hauptausschuss am 28.01.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, für die Auslagerung der Exponate des Heimatmuseums, Getreidegasse 4, eine Lagerhalle anzumieten. Die Auslagerung der Exponate ist für den Beginn der Renovierung des Museumsgebäudes Grundvoraussetzung.

#### **TOP 8: Haushaltsrechnung für das Jahr 2007**

Der Stadtrat nahm die Haushaltsrechnung 2007 zustimmend zur Kenntnis. Demnach weicht im Verwaltungshaushalt das Ergebnis im Vergleich zum Haushaltsplan um 0,6 % oder 209.000,-- € ab; im Vermögenshaushalt beträgt die Abweichung 2,2 % oder 136.000,-- €. Für den Gesamthaushalt ergibt sich ein um etwa 72.500,-- € oder 0,2 % besseres Ergebnis als veranschlagt.

#### **TOP 9: Budgetierung;**

Feststellung der übertragbaren Ergebnisse,

Haushaltsrechnung für das Jahr 2007

Der Stadtrat nahm zustimmend von den Ergebnissen der Einzelbudgets Kenntnis. In der Summe schließen die wirtschaftlichen Einheiten mit einem positiven Betrag von 218.955,35 € ab.

#### **TOP 10: Zukunft der Montessorischule in Bad Reichenhall**

(Antrag von Stadtrat Adldinger vom 05.03.2008)

Der Stadtrat sprach sich einstimmig für den dauerhaften Bestand der Montessorischule in Bad

Reichenhall aus. Er beauftragte die Verwaltung, bei der Regierung von Oberbayern auf eine Verlängerung der Genehmigung für den Betrieb der Schule im „Beamtenstock“ hinzuwirken und gemeinsam mit dem Trägerverein eine befriedigende Lösung für die Frage der Unterbringung nach Ablauf der Genehmigung zu erarbeiten. Falls eine Verlängerung der Genehmigung nicht möglich sein sollte, bietet die Stadt Bad Reichenhall dem Trägerverein das Grundstück Römerstraße 11 in Marzoll für eine Nutzung als Montessorischule an.

### **TOP 11: Bekanntgaben von Beschlüssen**

Der Finanzausschuss ermächtigte die Verwaltung zur Auftragserteilung für die für das DFB-Minispießfeld erforderlichen Arbeiten wie Kiesunterbau, Fundamente, Zugang und umlaufender Plattenbelag bis zu einer Höhe von 25.000,-- € und erteilte der Firma MSA Auer, Berlin den Auftrag zur Lieferung eines Atemschutzprüfstandes.

Der Finanzausschuss erteilte der Firma Henne, München den Auftrag zur Lieferung eines Kommunalfahrzeugs der Marke Hansa APZ 1003 H und erteilte der Firma Hellux, Laatzen den Auftrag zur Lieferung von 76 Straßenlampen des Typs Trapez.

Der Finanzausschuss nahm von der Modernisierung des Waschraums im Kellergeschoss des Bauhofes zustimmend Kenntnis und erteilte den Auftrag zur Ausführung der Heizungs- und Sanitärarbeiten im Rahmen der freihändigen Vergabe dem günstigsten Bieter, der Firma Rudolf Moldan, Piding.

Der Finanzausschuss erteilte den Auftrag zur Ausführung der Elektroarbeiten für die Erneuerung und Erweiterung der Sicherheitsbeleuchtung und die Erweiterung der Brandmeldeanlage in der Sporthalle Münchner Allee nach beschränkter Ausschreibung der Firma Elektro Lochner, Schönau am Königssee.

Der Stadtrat übertrug die Leistungen der Tragwerksplanung für die beabsichtigten Baumaßnahmen am Schulgebäude Zenostr. 4 a dem Ingenieurbüro Haumann & Fuchs, Traunstein.

## **Sitzung vom 02.04.2008**

Die Bad Reichenhaller Bürger haben sich beim Bürgerbegehren am 10.02.2008 mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass sich die Stadt Bad Reichenhall als Gesellschafterin der Kur-GmbH dafür einsetzt, dass die Beschlüsse zum Bau und zur Finanzierung des Schwimmbades an der RupertusTherme wieder rückgängig gemacht werden und statt dessen die Stadt ein Sport- und Schulbad am bisherigen Standort errichtet.

Die Verwaltung informierte über die Rückabwicklung.

Ein Sportbad am Standort Münchner Allee würde durch den Verlust der finanziellen Beteiligung des Freistaates, durch den Neubau, den verlorenen Planungskosten und dem entgangenen Gewinn zu einer insgesamt größeren finanziellen Belastung führen. Auch für den laufenden Betrieb wäre das zu erwarten bei deutlich geringerer Attraktivität. Ein Angebot für Familien würde nicht geschaffen und Synergien z.B. Entlastung der Therme durch einen neuen Familien- und Kinderbereich, Kombination von Wellness und sportlichem Schwimmen, Nutzung des Saunaangebotes durch Sportschwimmer, gemeinsame Betriebsführung, Betreuung der Anlagen und Vermarktung würden nicht genutzt. Auf die Öffnung des Staatsbades für neue Gästegruppen und zukunftsgerichtete Fortentwicklung im touristischen Bereich würde verzichtet.

Die Ansiedlung einer Fachhochschule für Tourismus hat sich erst nach dem Bürgerentscheid vom 10.02.2008 verdichtet. Nach Vorliegen der ersten Planungen zeigt sich, dass für die angestrebte und für den erfolgreichen Betrieb benötigte Campuslösung zum einen nur der Standort an der Münchner Allee in Frage kommt, zum anderen unter Berücksichtigung der Gedenkstätte eine Fläche von etwa 17.500 m<sup>2</sup> benötigt wird. Im Ergebnis würde die Herausnahme einer Fläche für ein Sportbad inklusive notwendiger Parkplätze von vorneherein dazu führen, dass weder für die Schwimmhalle, noch für die

Fachhochschule optimale Voraussetzungen geschaffen werden könnten. Eine platzsparende Tiefgaragenlösung würde die Kosten der Schwimmhalle weiter in die Höhe treiben.

Letztlich bleiben zwei Alternativen, die dem Stadtrat vorgestellt wurden:

Entsprechend des Bürgerentscheids die Rückabwicklung der Beschlüsse der Kur-GmbH zur Thermenerweiterung unter Inkaufnahme der damit verbundenen Nachteile anzugehen und über die Errichtung eines Sportbades später zu entscheiden oder die Änderung des Bürgerentscheids durch ein neues Bürgerbegehren auf Basis eines Ratsbegehrens. Dabei muss die aktuelle Entwicklung, insbesondere zur Fachhochschule berücksichtigt werden. In diesem Fall könnte noch geprüft werden, ob das Außenbecken und die Röhrenrutsche der Thermenerweiterung gestrichen wird, um befürchteten Geräuschbelästigungen der Nachbarschaft durch den Außenbereich der Therme vorzubeugen.

Eine Entscheidung des Stadtrates ist für die Sitzung am 08.04.2008 vorgesehen.

## **Sitzung vom 08.04.2008**

### **TOP 1: Schulgebäude, Zenostraße 4 a**

Renovierung der Fassade, Ertüchtigung des Brandschutzes,  
Dacherneuerung;

Vorstellung der Planung

Der Stadtrat nahm die vorgestellte Planung in einem einstimmigen Beschluss zustimmend zur Kenntnis.

### **TOP 2: Gebührenanpassung der städtischen Kindertagesstätten;**

(vorberaten im Finanzausschuss am 02.04.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig eine maßvolle Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Kindertagesstätten zum Jahr 2008/2009. Für Kinder unter drei Jahren beträgt die Erhöhung im Mittel 4%, für Kinder ab drei Jahren 2,5 %, die Kosten der Schulkinderbetreuung im städtischen Hort bleiben unverändert.

### **TOP 3: Gebührensatzung für die städtische Musikschule Bad Reichenhall, Schuljahr 2008/2009**

Der Stadtrat beschloss einstimmig eine maßvolle Erhöhung der Gebühren für die Benutzung der städtischen Musikschule. Die Erhöhung liegt zwischen 1,5 und 2 %.

### **TOP 4: Erlass einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 21 zwischen Gablerknoten und Grenzübergang;**

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.02.2008

Der Stadtrat fasste keinen Beschluss. Nach intensiver Beratung über die Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsbegrenzung wurde die Verwaltung beauftragt, sich der Sache noch einmal anzunehmen und in der nächsten Sitzung zu berichten.

### **TOP 5: Lkw-Ausweichverkehr durch das Kleine Deutsche Eck;**

Information im Nachgang zur Sitzung vom 11.03.2008

Die Verwaltung informierte über das nunmehr vorliegende Schreiben der Regierung von Oberbayern. Dem war unter anderem zu entnehmen, dass der Zusammenhang zwischen dem –zugegebenermaßen hohen- Verkehrsaufkommen und der Autobahnmaut nicht erkennbar sei. Vielmehr müsse das Verkehrsaufkommen durch die Autobahnmaut hervorgerufen sein.

Der Stadtrat nahm das Schreiben der Regierung von Oberbayern einstimmig zur Kenntnis. Nun soll zunächst ein Gespräch der Salzburger Landesregierung mit dem Landratsamt abgewartet werden. Sollten die Bemühungen keinen Erfolg haben, wird die Stadt eine gerichtliche Klärung in Erwägung ziehen.

#### **TOP 6: Schwimmhalle;**

Entscheidung über das weitere Vorgehen

Die Verwaltung berichtete über die Folgen einer Rückabwicklung und die Vorteile, die die Erweiterung der Therme um ein Sport- und Familienbad gegenüber einem sog. „Schlichtbad“ am Standort Münchner Allee hätte (vgl. auch Stadtratssitzung vom 02.04.2008).

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, einen Bürgerentscheid mit folgender Fragestellung durchzuführen:

„Soll sich die Stadt Bad Reichenhall am Bau eines Sport- und Familienbades bei der Rupertus-Therme ohne Außenbecken und Außenrutsche beteiligen, statt an der Münchner Allee ein Schwimmbad zu bauen?“

Der Stadtrat beauftragte sodann die Verwaltung mit der Durchführung des Bürgerentscheids.

#### **TOP 7: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Die Firma Schmözl erhielt den Auftrag zur Erneuerung der Riedelstraße, Abschnitt Luitpold- bis Maximilianstraße.

Die Firma Neubauer erhielt den Auftrag zur Durchführung des Kanalisationsbauvorhabens BA 10 – Bruckthal.

Die Firma LKS Tiefbau wurde mit den Arbeiten für den Straßenunterhalt 2008/2009 betraut; die Firma Reichenhaller Tiefbau mit den Arbeiten für den Kanalunterhalt 2008/2009.

Der Werkausschuss beauftragte die Fa. Velz mit den Decken- und Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Kabeln in der Frühlingstrasse sowie die Firma LKS für die bereits ausgeführten Tiefbauarbeiten zur Verlegung der Trafostation „Feuerwehrheim“ in Bayerisch Gmain.

Der Finanzausschuss nahm von der vom Stadtbauamt vorgeschlagenen Konzeption für die Teilsanierung des Freibades Marzoll zustimmend Kenntnis und beauftragte für die Objektplanung der Leistungsphasen 1-4 nach HOAI die Planungsgesellschaft mbH, Kulmbach, für die Objektplanung der Leistungsphasen 5-9 nach HOAI den Architekten Wehmeyer, München, für die Tragwerkplanung nach HOAI das Ingenieurbüro Dr. Schäpertöns & Partner, München und für die technische Gebäudeausrüstung Schwimmbadtechnik nach HOAI den Ingenieur Gollwitzer, Bad Reichenhall.

Ebenfalls der städtische Finanzausschuss vergab den Auftrag zur Lieferung eines Fahrgestelles, MB Sprinter 311 CDI, 3,5 t an die Firma Schreiner & Wöllenstein, Bad Reichenhall. Er erteilte den Hako-Werken, Germering den Auftrag zur Lieferung eines Leichtmüllverdichters UM 3,5.

## **Sitzung vom 06.05.2008**

#### **TOP 1: Ehrung und Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadträte**

Oberbürgermeister Dr. Lackner verabschiedete die ausgeschiedenen Stadträte und nahm die Ehrung vor.

Die Goldene Ehrennadel der Stadt erhielten Herr Josef Häusl, Herr Johannes Hofmann, Herr Herbert Kolodzie, Frau Elisabeth Reiter und Herr Peter Scheidsach jeweils in Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als Mitglieder des Stadtrates.

Herrn Christian Klotz wurde in Anerkennung und Würdigung seiner hohen Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als langjähriges Mitglied des Stadtrates die Bürgermedaille verliehen. Ebenfalls die Bürgermedaille erhielt aus den Händen des Oberbürgermeisters Frau Eva-Maria Aschauer in Anerkennung und Würdigung ihrer hohen Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als Mitglied des

Stadtrates und Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen. Frau Elisabeth Reischl wurde ebenfalls in Würdigung und Anerkennung ihrer hohen Verdienste um die Stadt Bad Reichenhall als Mitglied des Stadtrates und Fraktionssprecherin mit der Bürgermedaille geehrt.

Mit dem Goldenen Ehrenring wurde die Herren Karl Dörfler und Rudolf Schamberger geehrt, die beide bereits seit dem Jahr 1972 dem kommunalen Plenum angehörten. Herr Schamberger zunächst noch in der damaligen Gemeinde Karlstein. Beide nahmen sowohl die Aufgaben und Pflichten als zweite und dritte Bürgermeister wahr und waren jeweils Sprecher ihrer Fraktion.

### **TOP 2: Einführung und Vereidigung der neuen Stadträte**

Oberbürgermeister Dr. Lackner rief die neu gewählten Stadträte auf und nahm die Vereidigung vor. Neu in den Stadtrat sind eingetreten:

Frau Güldane Akdemir, Frau Stefanie Ederer, Herr Hubert Grassl, Herr Hans Hartmann, Herr Werner Huber, Frau Dr. Evi Jung-Köhler, Herr Michael Nürbauer, Herr Martin Schoberth, Herr Andre Schreiber und Herr Gerhard Schröter.

## **Sitzung vom 08.05.2008**

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Tagesordnungspunkt 11 gemeinsam mit den Tagesordnungspunkt 3 zu behandeln. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

### **TOP 1: Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters**

Zum Zweiten Bürgermeister wählte der Stadtrat aus seiner Mitte Herrn Manfred Adldinger, zum Dritten Bürgermeister Herrn Sebastian Renoth.

### **TOP 2: Beschluss über die Änderung der Hauptsatzung**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Änderung der Hauptsatzung. Demnach wird der nur selten tagende Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsausschuss mit dem Hauptausschuss zusammengelegt werden. Die Grundentschädigung der Stadträte wurde auf 160,00 € erhöht. Keine Mehrheit fand ein Antrag der FWG-Fraktion, wonach die Zahl der Ausschusssitze von acht auf 10 erhöht und für die Festlegung der Zahl der Ausschusssitze für die einzelnen Fraktionen statt des angewandten Verfahrens nach d'Hondt das Verfahren nach Hare-Niemayer Anwendung finden sollte.

### **TOP 3: Beschluss über die Geschäftsordnung für die Sitzungsperiode 2008-2014**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Änderung der Geschäftsordnung. Somit werden Beschlussvorlagen für Tagesordnungspunkte für nichtöffentliche Sitzungen außer Personal- und Grundstücksangelegenheiten an alle Stadträte versandt. Des Weiteren wurden einige redaktionelle Änderungen beschlossen, die sich aufgrund von Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen unter anderem im Bereich Baurecht ergeben haben.

Keine Mehrheit fand der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (TOP 9), wonach jedem Stadtratsmitglied, nicht nur den Referenten, ein umfassendes Akteneinsichtsrecht gewährt werden und eine Bürgersprechstunde den Stadtratssitzungen vorangehen sollte.

### **TOP 4: Besetzung der Ausschüsse**

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, dass die Ausschüsse mit jeweils vier Mitgliedern der CSU-Fraktion, zwei der FWG-Fraktion und jeweils einem der Fraktion SPD und Bündnis 90/Die Grünen besetzt werden. Für den Rechnungsprüfungsausschuss, der insgesamt nur fünf Mitglieder umfasst, wurde folgender, einstimmiger Besetzungsbeschluss gefasst: drei Mitglieder der CSU-Fraktion und jeweils ein Mitglied der FWG-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen.

Die Besetzung der einzelnen Ausschüsse finden Sie hier auf der Homepage unter "Virtuelles Rathaus/Stadtrat".

#### **TOP 5: Bestellung der Referenten des Stadtrats**

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Referenten für Schule, Kindertageseinrichtungen und Jugend (Stadtrat Kantsperger), Umwelt (Stadtrat Rettelbach), Kur und Tourismus (Stadtrat Fuchs), Kultur (Stadträtin Graschberger), Sport (Stadtrat Schreiber), Bauhof und Kläranlage (Stadtrat Mägerle) sowie Wirtschaft (Bürgermeister Renoth). Für die Stadtwerke wurden die Stadträte Schoberth und Herndl nominiert; in geheimer Wahl wurde Stadtrat Herndl als Referent der Stadtwerke bestellt.

#### **TOP 6: Festlegung eines Termins für den Bürgerentscheid Schwimmhalle**

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, dass der Bürgerentscheid "Neues Bad an der Therme" am Sonntag, den 22. Juni 2008 durchgeführt wird.

#### **TOP 7: Erlass einer Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Bad Reichenhall (Grünanlagensatzung - GraS)**

Nach eingehender Diskussion wurde die Grünanlagensatzung mit einigen kleineren Änderungen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 8: Staatliche Förderung für die Städtische Musikschule (Information)**

Die Verwaltung informierte über die Bedingungen der staatlichen Förderung für die städtische Musikschule. Um den staatlichen Zuschuss und das Prädikat "Musikschule" nicht einzubüßen, muss der Anteil der freiberuflich erbrachten Unterrichtsleistungen reduziert und in Tarifliche umgewandelt werden.

#### **TOP 9: Bestellung des ersten Bürgermeisters der Gemeinde Bayerisch Gmain zum Standesbeamten zur Vornahme von Eheschließungen**

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Bayerisch Gmain, Herr Hans Hawlitschek, wurde in einem einstimmigen Beschluss zum Standesbeamten des Standesamtes Bad Reichenhall bestellt. Seine Tätigkeit bleibt auf die Vornahme von Eheschließungen der eigenen Gemeinde beschränkt. Die erneute Bestellung wurde notwendig, da diese an die Amtszeit des Bürgermeisters gekoppelt ist.

#### **TOP 10: Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Stadtwerke**

Der Jahresabschluss der Stadtwerke wurde einstimmig festgestellt. Demnach belief sich der Gewinn des Geschäftsjahres auf 1.181.792,80 €. Der Gewinn wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt. Für den Jahresabschluss 2006 wurde Entlastung erteilt.

#### **TOP 11: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23.04.2008 auf Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat**

Der Antrag wurde wie unter TOP 3 dargestellt, abgelehnt.

#### **TOP 12: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Es erfolgten keine Bekanntgaben von Beschlüssen.

## **Sitzung vom 10.06.2008**

#### **TOP 1: Bestellung des Aufsichtsrates der WBG**

Der Aufsichtsrat der Bad Reichenhaller Wohnbau Gesellschaft wurde in einem einstimmigen Beschluss bestimmt:



Für die CSU-Fraktion: Stadträte Mägerle, Schoberth, Hartmann und Irlinger, für die FWG Fraktion: Stadträte Grübl und Fuchs,  
für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Stadtrat Schreiber,  
für die SPD-Fraktion: Stadträtin Gennis.

### **TOP 2: Änderung der Kurtaxordnung**

Die Änderung der Kurtaxordnung wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **TOP 3: Mautausweichverkehr durch das „Kleine Deutsche Eck“,**

Information zur aktuellen Rechtsprechung

Die Stadt wird sich unter Berücksichtigung der neuen Rechtsprechung, wonach die Anforderungen für den Nachweis einer erheblichen Lärmzunahme abgemildert wurden, mit der Regierung von Oberbayern in Verbindung setzen, und nochmals über die für eine Tonnagebeschränkung notwendige Zustimmung zu verhandeln.

### **TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Als Fraktionssprecher wurden benannt:

Für die CSU-Fraktion: Stadtrat Kantsperger – Vertreter: Stadtrat Mägerle

Für die FWG-Fraktion: Stadtrat Fuchs – Vertreter: Stadtrat Hötzendorfer

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Stadtrat Nürbauer – Vertreter: Stadtrat Rettelbach

Für die SPD-Fraktion: Stadträtin Gennis – Vertreterin: Stadträtin Akdemir

Der Stadtrat beauftragte das Ingenieurbüro Höllige und Wind, Anger mit den Planungsleistungen und statischen Berechnungen zur Erneuerung der Brücke über den Seebach im Zuge des Gangsteigs und zur Sanierung der Brücke über den Wappach im Bereich Zufahrt Festplatz zum Mindestsatz gemäß HOAI.

Der Stadtrat beauftragte das Ingenieurbüro GIP, Hr. Geckeler, Weilheim mit den elektrotechnischen Planungsleistungen zum Mindestsatz nach den Regelungen der HOAI.

Er beauftragte das Planungsbüro Dippold und Gerold, Prien am Chiemsee, mit den erforderlichen Planungsleistungen zum Umbau des Betriebsgebäudes der städtischen Kläranlage zum Mindestsatz nach den Regelungen der HOAI.

Der Finanzausschuss erteilte der Firma Spessart, Holzgeräte, Kreuwertheim den Auftrag zur Lieferung und Montage einer Spielkombination.

Der Finanzausschuss erteilte der Firma Autohaus Huber, Bad Reichenhall den Auftrag zur Lieferung eines Fahrgestells VW Transporter, Grundmodell Feuerwehr.

Er beauftragte die Firma Furtner und Ammer, Landau a.d. Isar, mit den Aufbauarbeiten für ein Feuerwehr-Mehrzweckfahrzeug, Typ Bayern.

## **Sitzung vom 08.07.2008**

### **TOP 1: Neubau eines 5-Sterne-Hotels auf dem Gelände des ehemaligen Alpenhotels Fuchs, Nonn 50**

Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes

- Aufstellungs- und Änderungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 07.07.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Flächennutzungsplan zu ändern und einen Bebauungsplan aufzustellen, um die Errichtung eines 5-Sterne Hotels zu ermöglichen.

**TOP 2: Aufstellung eines Bebauungsplanes „Altes Gaswerk II“ für das Grundstück Fl.Nr. 829 Gemarkung Bad Reichenhall für ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel**

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 07.07.2008)

Der Stadtrat beschloss die Aufstellung eines qualifizierten Angebotsplans für ein Sondergebiet für großflächigen Einzelhandel. Der Aufstellungsbeschluss vom 11.12.2007 wurde aufgehoben.

**TOP 3: Änderung der Satzung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid (Bad Reichenhall – BBS)**

Aufgrund einer Änderung des zugrundeliegenden Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz (GLKrWG) sowie der ergangenen Verordnung wurde eine Änderung der städtischen Satzung zu Bürgerbegehren und Bürgerentscheid erforderlich. Die entsprechende Änderungssatzung wurde einstimmig beschlossen.

**TOP 4: Geschwindigkeitsbeschränkung an der B 20 im Bereich der Ortslage Weißbach (Information)**

Von Seiten der Verwaltung wurden mit den beteiligten Behörden Gespräche geführt. Im Ergebnis soll zunächst für ein Jahr die bestehende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h im Bereich des Ortsteils Weißbach probeweise nach Nordosten bis zum Ende/Anfang der Bebauung ausgedehnt werden. Der Stadtrat nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 5: Heimatmuseum**

(Vorberaten im Hauptausschuss vom 16.06.2008)

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

**TOP 6: Neufestsetzung der Erdgaspreise ab 01.09.2008 (Information)**

Aufgrund der gestiegenen Bezugspreise ist eine merkliche Erhöhung der Gaspreise der Stadtwerke unumgänglich. Der Stadtrat nahm eine lineare Erhöhung der Arbeitspreise um 1,30 ct/kWh zustimmend zur Kenntnis.

**TOP 7: Haushalt 2009;**

Eckwertebeschluss

(vorberaten im Finanzausschuss am 30.06.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig die finanzielle Ausstattung der Einzelbudgets, die im Wesentlichen auf dem Rechnungsergebnis 2007 beruht. Für das Haushaltsjahr 2009 könnte mit einer Zuführung (Überschuss) vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von etwa 2 Mio. € gerechnet werden.

**TOP 8: RupertusTherme – (vorläufiger) Erhalt und Betrieb Therapiehalle**

(Antrag FWG Fraktion von 23.06.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Oberbürgermeister zu beauftragen, in der Gesellschafterversammlung der Kur-GmbH darauf hinzuwirken, dass bis zur Klärung der Ausrichtung und Weiterentwicklung der RupertusTherme keine baulichen und technischen Veränderungen an der bestehenden Therapiehalle vorgenommen werden, die einen Weiterbetrieb oder ggf. eine Wiederinbetriebnahme verhindern.

#### **TOP 9: Besetzung der Ausschüsse;**

Bestellung von Frau Güldane Akdemir zum stellvertretenden Mitglied des Bau- und Umweltausschusses an Stelle von Frau Birgit Gennis

(Antrag von Frau Birgit Gennis vom 24.06.2008)

Der Stadtrat genehmigte einstimmig die Niederlegung des Amtes als stellvertretendes Mitglied des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bad Reichenhall durch Frau Birgit Gennis und bestellte Stadträtin Güldane Akdemir an Stelle von Frau Gennis zum stellvertretenden Mitglied des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Bad Reichenhall.

#### **TOP 10: Erstellung eines Planungskonzeptes mit Kostenermittlung für ein Hallenschwimmbad (Sport- und Familienbad), eine Gedenkstätte und einer Eislauffläche (Skaterplatz im Sommer) an der Münchner Allee**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 27.06.2008)

Nach angeregter Diskussion beschloss der Stadtrat mehrheitlich, dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zu folgen.

#### **TOP 11: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Der Finanzausschuss erteilte der Firma Autohaus Walch den Auftrag zur Lieferung eines Kraftfahrzeugs Opel Vivaro als außerplanmäßige Ausgabe. Er erteilte der Firma Braun, Geretsried den Auftrag zur Lieferung einer Abricht- und Dickenhobelmaschine der Marke Hofmann AD 514 und stimmte dem Verkauf der Altmaschine zu.

Der Stadtrat beauftragte die Firma Insituform, Neufahrn mit den Leistungen zur Sanierung der Kanalisation Poschengrund – Thumsee.

Er beauftragte die Firma Swietelsky-Faber, Surheim mit den Leistungen zur Sanierung der Kanalisation im Bereich Gebersberg – Sankt-Pankraz-Straße.

### **Sitzung vom 21.07.2008**

#### **TOP 1: Neubau einer Fachhochschule auf dem Gelände der ehemaligen Eislauf- und Schwimmhalle an der Münchner Allee Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes St. Zeno-Nord**

-Änderungsbeschlüsse-

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, den Flächennutzungs- und den Bebauungsplan zu ändern, um die Errichtung einer Fachhochschule auf dem Gelände der ehemaligen Eislauf- und Schwimmhalle zu ermöglichen.

#### **TOP 2: Aufstellung des vorhabensbezogenen Bebauungsplanes**

„Ehemaliger Güterbahnhof II“ für die Grundstücke Fl. Nr. 65/47, 65/63, 65/67, 65/68, 67/1, 67/2 und 5/2 (Teilfläche) jeweils Gemarkung St. Zeno mit Änderung des Bebauungsplanes „St. Zeno-Nord“ im beschleunigten Verfahren für die Errichtung eines großflächigen Lebensmittelmarktes  
Ergebnis der öffentlichen Auslegung

-Satzungsbeschluss-

Der Stadtrat beschloss einstimmig, den Durchführungsvertrag zu genehmigen und den ausgelegten Bebauungsplanentwurf vom 07.05.2008 mit Begründung als Satzung.

### **TOP 3: Thermenerweiterung; Rückabwicklung**

In einem einstimmigen Beschluss beauftragte der Stadtrat den Oberbürgermeister, mit den weiteren Gesellschaftern der Kur-GmbH über die Rückabwicklung der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung zur Thermenerweiterung zu verhandeln. Der Oberbürgermeister wurde ermächtigt, die damit verbundenen Kosten bis zur Höhe von 54,6 % durch die Stadt zu übernehmen.

## **Sitzung vom 18.09.2008**

### **TOP 1: Errichtung eines Drogeriemarktes auf den Grundstücken**

**Fl.Nr. 65/6 und 65/62 Gemarkung St. Zeno (ehem. Güterhalle)**

#### **Änderung des Flächennutzungsplanes, Aufstellung eines Bebauungsplanes sowie Erlass einer Veränderungssperre**

- Aufstellungs-, Änderungs- und Satzungsbeschluss -

(vorberaten im Bau- und Umweltausschuss am 07.07.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig, zur Sicherung der geordneten, städtebaulichen Entwicklung zur Errichtung eines Drogeriemarktes den Flächennutzungsplan zu ändern, einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Veränderungssperre zu erlassen. Der vorliegende Antrag auf Errichtung eines Drogeriemarktes auf Grundlage des bis dahin bestehenden Baurechts wurde somit abgelehnt.

### **TOP 2: Ergänzung der Beförderungstarife der Verkehrsbetriebe um eine Schülerwochenkarte**

Der Stadtrat beschloss einstimmig, eine Schülerwochenkarte rückwirkend zum 01.09.2008 zum Preis von 9,00 € einzuführen.

### **TOP 3: Errichtung einer Jesusstatue auf dem Predigtstuhl**

Der Stadtrat beschloss bei einer Gegenstimme, für die Errichtung einer Jesus-Statue auf dem Predigtstuhl keine Baugenehmigung in Aussicht zu stellen und kein Bauleitplanverfahren einzuleiten. Auf Grundlage der vorliegenden, unvollständigen Unterlagen des Bauwerbers konnten nur einige, offensichtliche Träger öffentlicher Belange beteiligt werden. Das Erzbischöfliche Ordinariat sowie die Pfarrämter St. Nikolaus, St. Zeno und die Evangelische Stadtkirche sprachen sich einhellig gegen die Errichtung der Statue aus. Die Bayerischen Staatsforsten teilten für den Freistaat Bayern als Eigentümer des Baugrundstücks und der Nachbargrundstücke mit, dass der Bauwerber bisher keinerlei Kontakt aufgenommen habe. Das Thema soll im Vorstand der Bayer. Staatsforsten behandelt werden. Zusammengefasst liegen zahlreiche und auch schwerwiegende Beeinträchtigungen öffentlicher Belange vor (angrenzendes Landschaftsschutzgebiet, keine Privilegierung im bauplanungsrechtlichen Außenbereich bei vorliegender Beeinträchtigung öffentlicher Belange, Unvereinbarkeit mit den bestehenden Darstellungen des Flächennutzungsplans, Beeinträchtigung der natürlichen Eigenart der Landschaft und des Naturgenusses, Verunstaltung des Landschaftsbildes, Standort im Schutzwald usw.).

### **TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Der Oberbürgermeister gab die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt

## **Sitzung vom 14.10.2008**

### **TOP 1: Bestellung einer Seniorenreferentin**

Der Stadtrat bestellte mit einstimmigem Beschluss Stadträtin Frau Güldane Akdemir zur Seniorenreferentin

### **TOP 2: Weitere Entwicklung Gedenkstätte**

Der Stadtrat beschloss einstimmig, dass das Grundstück zur Errichtung der Gedenkstätte dauerhaft im Eigentum der Stadt Bad Reichenhall verbleibt. Das Grundstück liegt teilweise auf der ehemaligen Eisfläche. Er beauftragte die Verwaltung weiter, die Konkretisierung der Gestaltung der Gedenkstätte mit dem Künstler voranzutreiben und mit den Angehörigen abzustimmen. In einer der nächsten Sitzungen soll das Konzept mit detaillierter Planung und Kosten vorgestellt werden.

### **TOP 3: Bad Reichenhaller Philharmonie;**

Vorstellung der Aktivitäten

Der Erste Vorstand der Bad Reichenhaller Philharmonie e.V., Dr. Reinhard Grieß und der Intendant, Herr Stephan Hüfner stellten die Bad Reichenhaller Philharmonie vor.

### **TOP 4: Beschluss über den Antrag Punkt 10 aus der Stadtratssitzung vom 08.07.2008 (Erstellung eines Planungskonzeptes mit Kostenermittlung für ein Hallenschwimmbad [Sport- und Familienschwimmbad], eine Gedenkstätte und einer Eislauffläche [Skaterplatz im Sommer] an der Münchner Allee)**

hier: keine rechtsaufsichtlichen Maßnahmen (Information)

Der Stadtrat nahm die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis. Am Dienstag, 21.10.2008 wird eine Sondersitzung zu diesem Thema stattfinden und dort beraten werden.

### **TOP 5: Vorbereitung zur 850-Jahr-Feier (Information)**

Das Konzept und der Stand der Vorbereitungen wurden von Kurdirektorin Frau Squarra vorgestellt. Ein weiterer Punkt ist die zum Jubiläum erstellte Homepage [www.850-stadt-bad-reichenhall.de](http://www.850-stadt-bad-reichenhall.de), die ebenfalls vorgestellt wurde.

### **TOP 6: Weitere bauliche Entwicklung auf dem Predigtstuhl;**

Antrag von Herrn Stadtrat Schröter (FDP)

Stadtrat Schröter stellte seine Überlegungen zur weiteren Entwicklung des Predigtstuhls, insbesondere die Errichtung einer Kapelle und der Einrichtung einer Eremitage vor. Er wird diesbezüglich mit den Kirchen in Kontakt treten.

### **TOP 7: Vorstellung des Projekts Naturerlebnis Marzoller Au;**

Anlegung eines Themenweges im Rahmen des Biosphärenreservats Berchtesgaden

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Anlegung eines Themenweges in der Marzoller Au im Rahmen des Projektes Naturerlebnis Marzoller Au.

Damit soll Kindern wie Erwachsenen auf drei Stationen auf praktische Art und Weise die Natur näher gebracht werden.

### **TOP 8: Sporthalle Münchner Allee**

Grundsatzentscheidung

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich,

- die bestehende Halle an der Münchner Allee nicht zu sanieren, sondern eine neue Halle zu errichten.

Die Verwaltung wurde beauftragt, unverzüglich die erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten.

- das Haus der Jugend ebenfalls abzubauen. Gleichzeitig muss im Stadtgebiet eine entsprechende

Ersatzeinrichtung gefunden werden.

- dass die Kosten des Neubaus die Kosten einer Sanierung nicht wesentlich übersteigen sollen.

### **TOP 9: Erstellung eines Konzeptes über Ziele und künftige Ausrichtung des Staatsbades Zwischenbericht**

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2008

Die Verwaltung teilte mit, dass zwischenzeitlich vom Landkreis Berchtesgadener Land ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde, das für den gesamten Landkreis den Fachbereich Tourismus abdecken soll. Dieses Gutachten soll abgewartet werden.

Die Antragsteller machten deutlich, dass es ihnen um die Diskussion über eine Gesamtkonzeption geht und dabei durchaus auf die bereits vorhandenen Gutachten zurückgegriffen werden kann.

Diese sollen von der Verwaltung zusammengefasst und zur Diskussion gestellt werden, um daraus einen Rahmen für die weitere Entwicklung der Stadt zu entwickeln.

### **TOP 10: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

## **Sitzung vom 21.10.2008**

Sport- und Familienbad / Bürgerentscheid;  
weiteres Vorgehen

Der Stadtrat sprach sich mehrheitlich dafür aus, das Projekt „Sport- und Familienbad an der RupertusTherme“ nicht rückabzuwickeln.

Er beschloss einstimmig, das Projekt fortzuführen. Das Projekt soll nach Maßgabe der dem Ratsbegehren vom 22.06.2008 zugrunde gelegten Planung realisiert werden.

## **Sitzung vom 11.11.2008**

### **TOP 1: 1. Nachtragshaushalt 2008**

(vorberaten im Finanzausschuss am 28.10.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Nachtragshaushaltssatzung. Demnach erwirtschaftet der Verwaltungshaushalt eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von etwa 2 Mio. €; zum Haushaltsausgleich ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage notwendig sowie eine Kreditaufnahme erforderlich.

### **TOP 2: Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallbeseitigung**

(vorberaten im Finanzausschuss am 28.10.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig die Änderung der Gebührensatzung. Aufgrund einer Reduzierung der Deponiekosten können die Müllabfuhrgebühren für alle Behälter gesenkt werden. Die neuen Gebühren gelten ab dem 01.01.2009.

### **TOP 3: Namentliche Bekanntheit deutscher Heilbäder und Kurorte**

Der Stadtrat nahm zur Kenntnis, dass nach einer Untersuchung eines Instituts für Tourismus- und Kurortförderung aus dem laufenden Jahr Bad Reichenhall bundesweit an sechster Stelle der bekanntesten Heilbäder und Kurorte rangiert. Bad Reichenhall liegt damit nach Bad Salzfluten und vor

Baden-Baden und konnte sich im Vergleich zu 2005 um drei Plätze verbessern.

#### **TOP 4: Freizeitgelände hinter der Kurgärtnerei;**

Errichtung einer Toilettenanlage;

(Antrag der CSU-Fraktion vom 01.10.2008)

Der Stadtrat beauftragte in einem einstimmigen Beschluss die Verwaltung zu prüfen, wie eine Toilettenanlage auf dem Gelände hinter der Kurgärtnerei am besten verwirklicht werden kann.

#### **TOP 5: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.

### **Sitzung vom 15.12.2008**

#### **TOP 1: Haushalt 2009;**

a) Wirtschaftsplan der Stadtwerke für das Haushaltsjahr 2009 und Finanzplanung für die Jahre 2008 bis 2012

(vorberaten im Werkausschuss am 02.12.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig den Wirtschaftsplan 2009, der im Erfolgsplan mit einem Jahresgewinn von 350.000,00 € und im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben mit 2.515.000,00 € vorsieht.

b) Städtischer Haushalt und Haushaltssatzung

(vorberaten im Finanzausschuss am 24.11.2008)

Der Stadtrat beschloss einstimmig den städtischen Haushalt mit Haushaltssatzung für das Jahr 2009. Die Finanzsituation lässt 2009 eine Zuführung in einer Höhe von 0,75 Mio. € vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt zu.

#### **TOP 2: Beteiligungsbericht 2007**

Der Stadtrat nahm vom Beteiligungsbericht einstimmig Kenntnis.

#### **TOP 3: Jahresrechnung 2007;**

Feststellung und Entlastung

(vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 04.12.2008)

Der Stadtrat stellte in einem einstimmigen Beschluss die Jahresrechnung 2007 fest und beschloss die Entlastung.

#### **TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresgewinnes und Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes Stadtwerke;**

(vorberaten im Rechnungsprüfungsausschuss am 04.12.2008)

Der Stadtrat stellte einstimmig den Jahresabschluss der Stadtwerke fest und erteilte für den Jahresabschluss der Stadtwerke Entlastung. Der Jahresgewinn 2007 in Höhe von 771.324,74 € wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

#### **TOP 5: Kur GmbH Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain;**

Änderung / Ergänzung des Konsortialvertrages und der Unternehmenssatzung

Der Stadtrat genehmigte mehrheitlich die vorgetragenen Änderungen und Ergänzungen des Konsortialvertrages.

**TOP 6: Sporthalle Münchner Allee;**

Vorstellung der Konsequenzen der Grundsatzentscheidung;

Beschluss zur weiteren Vorgehensweise

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich, die Sporthalle Münchner Allee sowie das Haus der Jugend zu sanieren.

**TOP 7: Erhöhung der Strompreise ab 01.02.2009;**

Information

Der Stadtrat nahm ohne Einwendungen von den Strompreiserhöhungen Kenntnis. Alle Stromkunden werden angeschrieben und informiert, dazu werden die neuen Tarife im Reichenhaller Tagblatt sowie im Internet unter [www.stadtwerke-bad-reichenhall.de](http://www.stadtwerke-bad-reichenhall.de) veröffentlicht.

**TOP 8: Senkung der Erdgaspreise ab 01.01.2009;**

Information

Der Stadtrat nahm ohne Einwendungen von der Ermäßigung der Erdgaspreise Kenntnis. Die Erdgaskunden wurden bereits schriftlich und im Rahmen einer Veröffentlichung im Reichenhaller Tagblatt über die neuen Tarife informiert

**TOP 9: Bekanntgabe von Beschlüssen**

Oberbürgermeister Dr. Lackner gab die in nicht-öffentlichen Sitzungen gefassten Vergabebeschlüsse bekannt.